



E.T.A. HOFFMANN:

DAS FRÄULEIN VON SCUDERI

Eine Erzählung aus dem Zeitalter Ludwigs XIV.

Hör Gut
VERLAG

(Tracknummer 1-D) In der Straße St. Honoré war das kleine Haus gelegen, welches Magdaleine von Scuderi¹, bekannt durch ihre anmutigen Verse, durch die Gunst Ludwigs XIV.² und der Maintenon³, bewohnte.

Spät um Mitternacht – es mochte im Herbst des Jahres 1680 sein – wurde an dieses Haus hart und heftig angeschlagen, dass es im ganzen Flur laut widerhallte. – Baptiste, der in des Fräuleins kleinem Haushalt Koch, Bedienten und Türsteher zugleich vorstellte, war mit Erlaubnis seiner Herrschaft über Land gegangen zur Hochzeit seiner Schwester, und so kam es, dass die Martiniere, des Fräuleins Kammerfrau, allein im Hause noch wachte. Sie hörte die wiederholten Schläge, es fiel ihr ein, dass Baptiste fortgegangen und sie mit dem Fräulein ohne weitem Schutz im Hause geblieben sei; aller Frevel⁴ von Einbruch, Diebstahl und Mord wie er jemals in Paris verübt worden, kam ihr in den Sinn

-
- 1 Die Schriftstellerin Madeleine de Scudéry lebte von 1607 bis 1701 und schrieb eine Reihe heroisch-galanter Romane sowie einzelne Schlüsselromane, in der zeitgenössische Figuren in der Maske von antiken Helden auftraten. Die Schlüsselromane waren insbesondere bei den Pariser Lesern beliebt.
 - 2 Ludwig XIV., genannt der Sonnenkönig, lebte von 1643-1715. Unter seiner Herrschaft erlebte Frankreich eine kulturelle Blütezeit, außenpolitisch gewann das Land die Vormachtstellung in Europa. Ludwig der XIV. gilt als klassischer Vertreter des höfischen Absolutismus.
 - 3 Françoise d'Aubigne war nach dem Tod ihres Mannes Mätresse Ludwigs XIV., wurde zur Marquise de Maintenon ernannt und war seit 1684 Gattin Ludwigs.
 - 4 schweres Vergehen